
Protokoll der Vorstandssitzung des Instituts für Geschichtswissenschaften vom 23. Juni 2020

Anwesend: Bleckmann, Bruch, Fieseler, Friedrich, Hartfiel, Nonn, Nyenhuis, Schlotheuber, Thiemeyer

Entschuldigt: Landwehr

Protokollführung: Nyenhuis

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 16:42 Uhr

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 19. Mai 2020

Das Protokoll der Sitzung vom 19. Mai 2020 wird ohne Änderungen oder Einsprüche angenommen.

TOP 2: Berichte

Herr Prof. Bleckmann berichtet, dass neue Prorektoren für den Bereich Forschung und Transfer sowie für Digitalisierung und wissenschaftliche Infrastruktur benannt wurden. Den Bereich Forschung und Transfer übernimmt in Zukunft Prof. Dr. Dr. Andrea Icks, die Stelle Digitalisierung und wissenschaftliche Infrastruktur wird durch Prof. Dr. Martin Mauve besetzt.

TOP 3: Bewilligung des Antrags auf QVM-Mittel

Herr Prof. Bleckmann stellt den aktuellen Antrag der QVM-Mittel für das Wintersemester 20/21 vor. Eine finanzielle Diskrepanz kann durch einen Kompromiss zwischen dem Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte und dem Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit gelöst werden. So werden nicht genutzte Geldmittel nach Auslaufen einer Stelle (November 2020) zum LS für Geschichte der Frühen Neuzeit transferiert, um dort eine Stelle aufzustocken. Prof. Schlotheuber hat bereits ihr Einverständnis hierzu bekundet.

Anfallende Restbeträge von ca. 1.200 € sollen für zwei Tutorien (jeweils 2 Stunden WHB für 4 Monate) zu den Einführungsvorlesungen *Europa im Mittelalter* und *Einführung in die Alte Geschichte* genutzt werden.

Herr Bleckmann erklärt einen diesmal höheren Anteil der Alten Geschichte und verweist auf die letzten Semester, in denen der Lehrstuhl keine oder kaum Mittel beantragt hatte. Beantragt wurde eine Wiss.-Ang.-Stelle (75%) für die Dauer von zwei Jahren.

Insgesamt werden durch das Institut für das Wintersemester 20/21 Mittel in Höhe von 133.114,88 € beantragt. Die Restmittel belaufen sich auf 90,31 € und werden dankend an das Dekanat zurückgeleitet.

TOP 4: Überprüfung der Erasmusprogramme auf Aktualität und Relevanz

Prof. Bleckmann wurde durch Herrn Dr. Färber, der derzeit als Ansprechpartner die Erasmusbelange vertritt, darüber unterrichtet, dass viele bestehende Erasmusprogramme nicht mehr aktiv zu sein scheinen. Herr Dr. Färber bittet deshalb den Vorstand, die Liste der Kooperationen mit anderen Universitäten durchzugehen und inaktive Programme abzuwerfen.

Im Folgenden finden sich die in der Sitzung genannten Kooperationen mit nachfolgender Bewertung:

Universität Pavia (beantragt und relevant)

Austausch mit Finnland (nicht relevant/inaktiv)
 Universität Nantes (relevant)
 Universität Paris 1&2 (relevant)
 Universität Nijmegen (relevant)
 Universität Trondheim (unklar)
 Universität Klagenfurt (inaktiv/Wiederbelebung nötig)
 Universität Krakau (relevant)
 Universität Allenstein (relevant)
 Universität Ljubljana (nicht relevant/unklar)
 Universität Salamanca (relevant)
 Universität Prag (relevant)
 Universität Liberec (relevant)
 Verschiedene Universitäten in der Türkei (durch politische Lage inaktiv)
 Austausch mit der Republik Zypern (relevant)
 Universität Alcalá (relevant)

Frau Prof. Schlotheuber weist darauf hin, dass sie schon mehrere Wochen auf eine Antwort des International Office bezüglich des Kooperationsvertrages mit der Universität Pavia wartet. Herr Prof. Bleckmann vermutet, dass die Verzögerung der Pandemielage geschuldet ist. Eine durch Frau Schlotheuber angefragte Formularvorlage des Instituts für Kooperationsverträge ist nicht vorhanden. Sie bittet des Weiteren um eine Unterstützung durch den Vorstand in dieser Angelegenheit, um dem Antrag mehr Gewicht zu geben. Der Vorstand spricht sich einstimmig für eine Unterstützung von Prof. Schlotheubers Antrag aus.

TOP 5: Verschiedenes

Prof. Bleckmann kündigt die Verlängerung der WHB-Stelle zur Homepage-Überarbeitung aus Mitteln der Geschäftsführung an. Die Stelle kann so weiter die Arbeitsgruppe *Relaunch* unterstützen.

Des Weiteren weist Prof. Bleckmann auf das anstehende Ende des Servicevertrages mit der Firma Ricoh hin, die für die Wartung der Kopiergeräte zuständig ist. Auch sind die Geräte veraltet und müssten bald dezentral beschafft und ausgetauscht werden. Frau Friedrich wirft ein, dass in einer Videokonferenz am 23.06. hierzu nähere Erkenntnisse gewonnen werden können. Prof. Schlotheuber schlägt eine Zusammenarbeit vor, in der aus Lehrstühlen gebildete Gruppen Kopiergeräte gemeinsam beschaffen könnten. Prof. Thiemeyer gibt jedoch zu bedenken, dass Ende des Jahres durch einen bevorstehenden Umzug im Zuge der Freizehung von Geb. 23.31/32 völlig neue Raumsituationen herrschen könnten, die zuvor gegründete Kooperationsgemeinschaften nichtig machen würden. Im Anbetracht eines bevorstehenden Umzugs zeigt sich der Vorstand bestürzt, verbleibt aber generell auf der Position, nach dem Umzug gemeinsam Geräte zu beschaffen.

Des Weiteren berichtet Prof. Bleckmann von vielen Mitarbeiter*innen mit Lehrauftrag, die durch die Pandemielage entfallene SWS freiwillig aufholen wollen. Herr Bleckmann betont aber, dass dies keine Pflicht sei und die Abteilungsleiter*innen erbrachte Leistungen nach eigenem Ermessen bescheinigen können. Herr Nyenhuis weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die entfallenen Stunden durch den Mehraufwand der Online-Lehre sicherlich bereits aufgebracht wurden (Lehrerleichterungen für Wiss. Ang. durch zusätzliche Anrechnung von 25% des Lehrdeputats sind bereits verabschiedet worden. Diese sollten fairerweise auch auf die Lehrbeauftragten ausgeweitet werden.)

Prof. Schlotheuber erkundigt sich bei Herrn Nyenhuis über den Status der neukonzipierten Vorlesung *Themen – Theorien – Methoden*. Nach Herrn Nyenhuis gibt es vereinzelt positives Feedback. Auch die Klickzahlen in der HHU-Mediathek, die die Anmeldezahlen um ein Vielfaches übersteigen, sprechen dafür. Prof. Schlotheuber und Prof. Fieseler sehen detailliertes Feedback als sehr wichtig an. Prof. Schlotheuber verweist hier auf den von ihr eingerichteten Discord-Server, auf dem sie mit ihren Studierenden regelmäßig und sehr ertragreich diskutiert. Ein solches Konzept könnte bei der nächsten Veranstaltungsreihe im Wintersemester 20/21 aufgegriffen werden. Herr Bleckmann schlägt zudem ein Nachtreffen der Dozent*innen nach der Veranstaltungsreihe vor, welches Herr Nyenhuis befürwortet und organisieren wird.

Die Professoren Bleckmann, Thiemeyer und Fieseler berichten von stark zurückgegangenen AP-Anmeldungen. Eine Korrelation mit dem Pandemiesemester ist stark anzunehmen. Auch hier verweist Prof. Schlothauer nochmals auf ihre Discord-Lösung, mit der sie viele Studierende halten konnte.

Auf dem am Freitag den 3. Juli angesetzten *Runden Tisch der Digitalen Lehre* werden Herr Kistner, Herr Dr. Hageneier, Prof. Fieseler und Prof. Bleckmann anwesend sein. Der Lehrstuhl für Frühe Neuzeit kann leider nicht zugegen sein, da er parallel ein Kolloquium abhält.

Herr Nyenhuis erkundigt sich bei der Geschäftsführung, ob die studentischen Vertreter weiterhin eingeladen werden, da nun zum zweiten Mal in Folge kein Vertreter des Fachschaftsrates anwesend war. Herr Bleckmann betont, dass die Infomails auch weiterhin an den FSR geleitet werden und es von letzterem keine Rückmeldung gegeben habe.

Die Sitzung wird um 16:42 geschlossen.